

## LIEBE LESERINNEN UND LESER DER STIFTERPOST,



Liebe Leserinnen und Leser der Stifterpost,

das erste Halbjahr 2023 neigt sich dem Ende. Zeit, einmal in einer neuen Ausgabe der Stifterpost zu berichten, was es für Neuigkeiten von der Bürgerstiftung Weinheim gibt.

Unsere Spendenaktion, die traditionell mit dem Jahresausklang zusammenfällt, hat wieder viel Resonanz hervorgerufen. Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt für ihr großes Engagement, das es uns ermöglicht, alle geplanten Projekte umzusetzen. Die Bank, die das Vitalparcours-Ensemble am Waidsee abrunden soll, ist bestellt und wird in absehbarer Zeit aufgestellt werden.

Die Bürgerstiftung Weinheim wurde erneut mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen ausgezeichnet. Das freut uns sehr und zeugt von der Qualität unserer ehrenamtlichen Arbeit.

Den positiven Eindruck kann man auch in den Zahlen im Jahresbericht erkennen, denn auch die sind grundsolide.

Die Theaterstage an den Weinheimer Grundschulen sind eine Herzensangelegenheit unserer Stiftung. Gerade durften wir den Höhepunkt in den Aufführungen aller beteiligten Gruppen erleben.

Der Gudrun und Karl Heinz Maiwald Förderpreis ist ausgeschrieben, die Planungen für das Abschlusskonzert von „Deine Chance auf Musik“ am 23. Juli in der Stadthalle in Kooperation mit der „Bülent Ceylan für Kinder Stiftung“ und der Musikschule Badische Bergstraße kommen auf die Zielgerade und unser großes Naturprojekt 2023 nimmt konkrete Formen an.

Es gibt viel zu tun – wir sind dran.

Herzlich  
Ihr

Jürgen Osuchowski

## Ein Action-Bound im Exotenwald

Für das Jahr 2023 (und darüber hinaus) hat sich die Bürgerstiftung Weinheim ein nächstes Leuchtturmprojekt vorgenommen, nämlich einen Fokus auf Projekte zu legen, die dem Erhalt der Natur und der Stärkung der Nachhaltigkeit dienen.

Mit den eingegangenen Spenden können wir zunächst als Kooperationspartnerin des ForstBW ein Projekt im Exotenwald unterstützen. Mit seinen über 140 Baumarten, die von vier verschiedenen Kontinenten stammen, spiegelt er ein vollkommen anderes Waldbild als der Buchenmischwald, der die Region in der Umgebung sonst prägt. Auch forstwissenschaftlich betrachtet ist der Exotenwald ein sehr spannendes Arboretum. Besonders in Bezug auf den

Klimawandel können hier Erkenntnisse zum Anbau trockenheitstoleranter Baumarten gesammelt werden, die möglicherweise im zukünftigen Wald eine Rolle spielen.

Diesen unterschiedlichen Facetten des Waldes folgten nun die Mitarbeitenden von ForstBW und der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg, als sie zwei digitale Schnitzeljagden entwickelten, die Neugierige auf kurzweilige Touren durch den Exotenwald leiten.

Ab Juli wird die digitale Schnitzeljagd möglich sein. Erleben Sie den „Wald der Sinne“ und „Wald des Wandels“ auf ganz neue Art.

---

## GUDRUN UND KARL HEINZ MAIWALD-FÖRDERPREIS

Damit **KINDER** den  
Weg zu **KUNST**,  
**MUSIK** und  
**KULTUR** finden.

Im Musikraum der Zweiburgenschule knistert die Luft vor Anspannung, als sich die Schülerinnen und Schüler einer fünften Klasse auf ihren Auftritt vorbereiten.

Sie wollen die Zuhörer teilhaben lassen daran, was sie in den letzten Monaten gemeinsam gelernt haben. Obwohl keine der Schülerinnen und keiner der Schüler je zuvor Berührung mit einem Musikinstrument hatte oder gar Noten lesen konnte, entstand im Zusammenspiel von Klavier, Gitarre und Xylophon ein unvergessliches Klangerlebnis.

Möglich wurde das durch ein von einem Lehrer des SBBZ Lernen und einer Musiktherapeutin der Musikschule Badische Bergstraße gemeinsam durchgeführtes Projekt „Leichtes Instrumentenspiel“, das 2021 mit dem Gudrun und Karl Heinz Maiwald-Förderpreis der Bürgerstiftung Weinheim ausgezeichnet worden war.

„Singend aufeinander hören“, „Singen und Musizieren als Teil der Persönlichkeitsentwicklung“, ein „Skulpturengarten“, eine „Klangskulptur“, „Musik handgemacht trifft Hundertwasser“, eine „Theaterwoche mit Geflüchteten“ – das waren die Titel der

bisher ausgezeichneten Projekte mit der Johann-Sebastian-Bach-Schule, Maria-Montessori-Schule, Helen-Keller-Schule, Hans-Freudenberg-Schule, dem Arbeitskreis Asyl und der Musikschule Badische Bergstraße als Akteure oder Kooperationspartner.

Die Zielsetzung des Gudrun und Karl Heinz Maiwald-Förderpreises ist es, die schöpferischen Kräfte von solchen Kindern und Jugendlichen zu wecken, für die der Weg zur Kunst und Musik nicht einfach und nicht selbstverständlich ist. In Projekten aus Musik, bildender Kunst, Tanz und Theater sollen Kinder und Jugendliche Kunst begegnen, Kreativität verwirklichen und stärken. So können sie auf ihre Begabungen aufmerksam werden, Selbstvertrauen und Zutrauen zu musischem Arbeiten entwickeln, lernen ein Vorhaben gemeinsam zu tragen und zu verantworten sowie dadurch schließlich Anerkennung erfahren.

**Haben Sie eine Idee für ein solches Projekt in einem gemeinnützigen Verein, einer Einrichtung oder in einer Schule?**

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 30. November 2023 für den Maiwald-Förderpreis der Bürgerstiftung Weinheim!

Näheres erfahren Sie auf der Website der Bürgerstiftung Weinheim

<http://www.buergerstiftung-weinheim.de/foerderpreise>.

---

## THEATERTAGE AN DEN WEINHEIMER GRUNDSCHULEN



Die Kinder waren aus dem Häuschen, als Bülent Ceylan als der Schirmherr der Theatertage der Weinheimer Grundschulen

Ins Land der Sinne sind die Viertklässler der Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule gezogen. Auf jeder der vier Inseln lebten Menschen, bei denen entweder das Hören, Riechen, Sehen oder Schmecken besonders stark ausgeprägt war. Ob solche dann noch als Menschen gelten können? Die Antwort war sehr eindeutig. Wir alle sind mit unseren individuellen Eigenschaften wertvoll!

Eine vierte Klasse der Zweiburgenschule machte sich auf die Suche nach einem unbekanntem und sehr unheimlichen Tier. Ihre Reise führte sie in viele Länder auf der ganzen Erde. Am Ende waren viele Freunde gewonnen und die Gemeinschaft

tatsächlich auf der Bühne stand.

Trotz Termindrucks wollte er es sich nicht nehmen lassen, den 120 Grundschülerinnen und Grundschulern Mut, Zuversicht und vor allem viel Freude bei ihrer "Entdeckungsreise" zu wünschen, denn dies war das Motto der zehnten Theaterstage der Bürgerstiftung Weinheim.

Es war wieder einmal ein mitreißendes Theaterfest. Sprudelnde Ideen der kleinen Künstlerinnen und Künstler, in Form gebracht von sechs wunderbaren Schauspielern und Theaterpädagogen, begeisterten das Eltern- und Kinderpublikum im voll besetzten Musiktheater der Dietrich-Bonhoeffer-Schule.

Sechs Klassen aus fünf Grundschulen und dem SBBZ der Zweiburgenschule hatten in einem dreitägigen Workshop mit Theaterpädagogen die Möglichkeit, ihrer Fantasie und ihren Vorstellungen von einer Entdeckungsreise freien Lauf zu lassen und danach „auf den Brettern, die die Welt bedeuten“ zu zeigen, was dabei entstanden ist.

Die dritte Klasse der Friedrich-Grundschule tauchte ab in die Tiefen des Ozeans. Dort stießen sie auf das untergegangene Inselreich Atlantis und es entwickelten sich freundschaftliche Gefühle zu den Meeresbewohnern.

Ganz ohne Worte kam die Klasse 5 der SBBZ Lernen der Zweiburgenschule aus. Sie über Körpersprache und Mimik auszudrücken, stand bei ihnen auf dem Programm.

machte stark.

Auch die vierte Klasse der Wald-Schule kam ganz ohne Worte aus. Sie begegneten Odysseus und erleben mit ihm seinen listigen Kampf gegen den einäugigen Riesen.

Wie einsam sich ein einzelner Grashalm fühlen kann ließen das Publikum die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse der Carl-Orff-Schule nachfühlen. Am Ende einer langen Kette "Ich wäre so gern ..." konnte er dann befreit feststellen "Es ist gut so wie ich bin!"

Am Ende gab es tosenden Beifall für alle Beteiligten.

Frau Hoger bedankte sich aufs Herzlichste bei den Kindern für einen tollen Theaternachmittag, den Lehrerinnen und Lehrern sowie den „Theaterleuten“ für ihr Engagement während der Workshops, für die finanzielle Unterstützung bei der Volksbank Kurpfalz Stiftung und bei Bülent Ceylan, der als Schirmherr zwar nicht bis zum Ende bleiben konnte, den jungen Schauspielern aber noch Autogrammkarten und ein T-Shirt versprochen hatte.

Ein großes Dankeschön, begeistertes Lob und eine langstielige Rose gab es für die Lehrkräfte und Künstlerinnen und Künstler und für Monika Endriß ein besonders großes Dankeschön. Sie hatte vor 10 Jahren die Idee der Theaterstage ins Leben gerufen, hat sie 10 Jahre lang künstlerisch und organisatorisch begleitet und scheidet nun aus dem Projekt aus.

Ihr Projekt aber, das wird bleiben.

---

## ROSENANLAGE



Ein Genuss für die Augen und die Nase! Kaum sattsehen kann man sich, wenn der Rosenanlage in voller Blüte steht. Und die Luft ist voll süßem Duft, der nicht nur den menschlichen Besucher betört, sondern auch allerlei Insekten lockt.

Ein ganz besonderes Motiv für Hochzeitsfotos!

Die Rosenanlage an der Ecke Freudenbergstraße-Schlossstraße ist ein Kleinod Weinheims, etwas ganz Besonde-

res unter Weinheims Parkanlagen. Dieses Kleinod will gepflegt werden. Und die Pflege kostet Geld. Das Geld kommt jedes Jahr aus der Bürgerschaft Weinheims. Was als Anwohnerprojekt vor vielen Jahren begann, wird seit nunmehr vier Jahren von der Bürgerstiftung verwaltet. Um die Kosten für die diesjährige Instandhaltung aufbringen zu können, fehlen derzeit noch rund 3.000,- €. Wir hoffen da auf Ihre Unterstützung.



## DAS TEAM DER SCHWEINEBUCHT SAGT DANKE



Im Nachgang zu unserer Theater-Veranstaltung "Schweinebucht" auf dem Alten Friedhof in Weinheim möchten wir es auf keinen Fall versäumen, uns recht herzlich bei Ihnen zu bedanken.

Unser Dank gilt nicht nur der finanziellen Unterstützung durch Ihre Stiftung, sondern vor allem für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen in ein solch, doch eher unübliches und auch risikobehaftetes Projekt.

Im Nachhinein können wir erleichtert sagen, es hat alles mehr als gut funktioniert

und die Theateraufführungen haben begeisterte Besucher, euphorische Mitwirkende und zufriedene Verantwortliche hinterlassen.

Trotz widrigen Wetters haben knapp 1.000 Besucher die vier Vorstellungen besucht und nicht wenige davon waren zu diesem Anlass das erste Mal auf dem schönen Gelände des Alten Friedhofs. Nach den Veranstaltungen haben etliche Besucher bekundet, das Gelände auch einmal bei "schönem" Wetter besuchen zu wollen. Das ist hoffentlich auch ein kleiner Mehrwert für Weinheims Alten Friedhof und Ihrem Engagement für diesen besonderen Ort.

Der Bürgerstiftung Weinheim noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Mit den besten Grüßen aus dem Rathaus in Weinheim und im Namen des gesamten "Schweinebucht-Teams"

Martin Grieb

---

## JAHRESBERICHT 2022



Hauptstraße 128  
69469 Weinheim  
Tel: info@buergerstiftung-weinheim.de  
T: 0 620 1 / 38 920 25  
www.buergerstiftung-weinheim.de

Qualität und Transparenz sind uns in der Bürgerstiftung Weinheim sehr wichtig, und wir machen deshalb öffentlich, wofür wir uns engagieren und Ihre Spendengelder einsetzen.

Wenn Sie möchten, dann schauen Sie doch den Jahresbericht 2022 auf unserer Homepage an: [Jahresbericht 2022](#)

## Jahresbericht 2022

---

## MÖCHTEN SIE MITMACHEN ODER HELFEN

Möchten Sie mitmachen? Haben Sie Interesse, sich hier einzubringen?  
Sie haben eine gute Idee für ein Projekt oder einen Vorschlag?  
Möchten Sie für die Projekte der Bürgerstiftung spenden?

Dann sprechen Sie uns an. Wir freuen uns über jede Form des Mitmachens!

Sie können gerne anrufen: Tel. 0 62 01 / 38 920 25  
Oder Sie schreiben eine Mail an uns: [info@buergerstiftung-weinheim.de](mailto:info@buergerstiftung-weinheim.de)

*Texte: Gudrun Aisenbrey, Jürgen Osuchowski  
Fotos: Gudrun Aisenbrey, Jürgen Osuchowski*

*Impressum:  
Bürgerstiftung Weinheim  
Hauptstraße 128  
69469 Weinheim*

*Newsletter abbestellen*